

Neues von Völlers



Foto: Ole Spata

im September konnte ich trotz der vielen Sitzungswochen in diesem Monat auch viel wertvolle Zeit in **Nienburg und Schaumburg** verbringen.

In der ersten Septemberwoche wurde der Haushalt für das Jahr 2024 in 1. Lesung im Bundestag beraten. In dieser Woche fand auch das **12. Seeheimer Gartenfest** statt, zu dem wir wieder viele tolle Gäste begrüßen durften.



Verteidigungsminister Boris Pistorius beim 12. Seeheimer Gartenfest

Zum Ende dieser geschäftigen Sitzungswoche wurde noch das [Gebäudeenergiegesetz](#) beschlossen, wodurch wir **sozialverträglich die Wärmewende** voranbringen können. Dies ist nur eines der vielen erfolgreichen Vorhaben, welches wir in der Ampel-Koalition in der ersten Hälfte unserer Regierungszeit umgesetzt haben. Das hat kürzlich eine **Studie der Bertelsmann-Stiftung** herausgearbeitet, die ihr [hier](#).

Daneben befinden sich derzeit **viele Gesetze im parlamentarischen Verfahren**, sodass ich an dieser Stelle noch nicht über neue abgeschlossene Gesetze berichten kann. Ich werde natürlich wie immer darüber berichten, sobald dies der Fall ist.



Zwischen Terminen im Paul-Löbe-Haus

Im zweiten Teil geht es um **verschiedene Termine** der letzten Wochen in Nienburg und Schaumburg. Im Rahmen des Formats [„Fraktion vor Ort“](#) habe ich zu einem Austausch über die neue [Krankenhausreform nach Meiningsburg bei Linsburg](#) eingeladen. Worum es dabei genau ging, ist weiter unten im Newsletter nachzulesen.

Außerdem hatte ich die Ehre, bei der **Ausstellungseröffnung** in der ehemaligen Synagoge in Stadthagen ein Grußwort zu sprechen. An zwei Wochenenden wurden dort Werke zum Thema [„Vernichtung und](#)

["Völkermord" gezeigt - wer sich für weitere Details interessiert, findet diese in den folgenden Abschnitten.](#)

Kürzlich besuchte ich auch das [Internationale Hubschrauberausbildungszentrum \(IHTC\) in Achum](#). Diese einzigartige Ausbildungseinrichtung hat mich sehr beeindruckt. [Warum? Lest dazu meinen Beitrag im Newsletter.](#)



Meine Freude während des Kirchturmbesuchs ist mir anzusehen

Gute Nachrichten gab es ja im Sommer für **Rinteln**: [der Bund hat einen Zuschuss für die Sanierung des Kirchturms der Nikolaikirche](#) bewilligt. Und auch die [DLRG hatte Grund zum Feiern. Zum 110. Geburtstag](#) waren alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ins Bundeszentrum nach Bad Nenndorf eingeladen. Da hier leider nicht alle Termine Platz finden, kann man sich gerne auf meinen Social-Media-Kanälen oder auf meiner Homepage über die weiteren Termine informieren.

Abschließend möchte ich noch einmal auf die [Nominierung der Obernkirchener Raptors e.V. für den Engagementpreis 2023](#) hinweisen. Was es damit auf sich

hat, steht im Ausblick am Ende des Newsletters.

Im Oktober warten unter anderem spannende **Termine in Kopenhagen und Nairobi** auf mich. Aber auch in Berlin erwarten mich zahlreiche Besuchergruppen aus meiner Heimat und viele spannende Plenardebatten. In Nienburg und Stadthagen stehe ich Euch außerdem bei meinen **Bürgersprechstunden** zur Verfügung. Die genauen Termine findet Ihr am Ende des Newsletters.

So langsam beginnt der Herbst und ich habe wieder viel zu tun. Aber ich **freue mich auf die kommenden Wochen** und werde sicher einige von Euch treffen.



Verhandlung über den Bundeshaushalt 2024 unter dem Motto
"Investieren. Entlasten. Zusammenhalten."

Nach der parlamentarischen Sommerpause startete ich, zurück in Berlin, gleich in intensive Wochen. Die **erste Sitzungswoche** stand besonders im Zeichen der Verhandlung über den **Bundeshaushalt für das Jahr 2024**.

Nach drei Krisenjahren, in denen wir mit hohen Ausgaben auf die Corona-Pandemie und den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine reagiert haben, kehren wir im kommenden Jahr zu „haushälterischen Normalzeiten“ zurück. Das macht die **Haushaltsberatungen** im Bundestag **herausfordernd** wie seit langem nicht.



Für mich und die SPD-Fraktion gilt dabei: **Investieren. Entlasten. Zusammenhalten.** Die großen Zukunftsaufgaben können wir nur mit **Zukunftsinvestitionen** und starker **sozialer Sicherheit** anpacken! Für uns gehören **soziale, innere und äußere Sicherheit** zusammen. Sie sind nicht verhandelbar.

Wir machen klimafreundliches Heizen für alle möglich

Zum Ende der ersten Sitzungswoche im September haben wir endlich abschließend das **Gebäudeenergiegesetz (GEG)**, auch bekannt als Heizungsgesetz, beschlossen.

Mit diesem Gesetz machen wir uns auf den Weg, in den nächsten 20 Jahren die **Wärmeversorgung klimafreundlich** umzustellen und so einen weiteren Schritt in Richtung **Klimaneutralität bis 2045** zu gehen. Konkret wird durch das Gesetz geregelt, dass neue Heizungen künftig zu **mindestens 65 Prozent mit erneuerbaren Energien** betrieben werden müssen.



Welche Auswahl an klimafreundlichen Heizungen gibt es?

Ob Wärmenetz, Wärmepumpe, Stromdirektheizung, solarthermische Anlage, Heizung mit Biomasse oder Wasserstoff, Solarthermiehybridheizung, Wärmepumpenhybridheizung oder verschiedene Kombinationsmöglichkeiten.

Ihr entscheidet, welche Heizlösung am besten zu Euch passt. Hauptsache sie ist zu mindestens 65 Prozent erneuerbar.

In **Neubaugebieten** gilt das **ab 2024**. Bei bestehenden Gebäuden greift die Vorgabe erst, wenn eine **kommunale Wärmeplanung** vorliegt. Diese muss bis 2026 für große Städte und bis 2028 für kleinere Kommunen vorliegen und die jeweiligen Wärmeversorgungsgebiete ausweisen. Dann **haben Hauseigentümer und Hauseigentümerinnen Klarheit** darüber, welche Möglichkeiten für erneuerbares Heizen bestehen und ob beispielsweise der Anschluss an ein Wärmenetz möglich ist.

Grundlage dafür ist das **Wärmeplanungsgesetz**, das wir noch in diesem Jahr beschließen wollen, damit es zeitgleich mit dem GEG zum 1. Januar 2024 in Kraft treten kann.

Als Sozialdemokratin ist es mir ein Anliegen, **Klimaschutz und sozialen Zusammenhalt** zu verbinden. Deshalb begrüße ich die Förderung des Einbaus klimafreundlicher Heizungen mit bis zu 70 Prozent der Investitionskosten.



Und wie läuft das, wenn ich zur Miete wohne?

Beim Heizungstausch darf Eure Miete um **höchstens 50 Cent pro Quadratmeter** steigen. Ist das trotzdem nicht zu stemmen, können Härtefälle geltend gemacht werden. Vermieter:innen dürfen diese 50 Cent pro Quadratmeter übrigens nur umlegen, wenn sie auch die staatliche Förderung in Anspruch nehmen. So verhindern wir, dass einfach alle Kosten auf die Mieter:innen abgeladen werden.



Um **Mieterinnen und Mieter zu schützen**, darf die Miete nach einem Heizungstausch zudem um **höchstens 50 Cent pro Quadratmeter** erhöht werden. Ich bin froh und erleichtert, dieses Gesetz nach langem Ringen und den notwendigen Anpassungen nun endlich erfolgreich verabschiedet zu haben.



Wie kann ich mir das leisten?

Wer eine klimafreundliche Heizung einbaut, bekommt **30 Prozent** der Investitionskosten als **Sockelförderung**.

Wer ein zu versteuerndes Jahreseinkommen von bis zu **40.000 Euro** hat, bekommt **weitere 30 Prozent Förderung**.

Wer schnell ist und schon vor 2028 umrüstet, bekommt einen **Klima-Geschwindigkeitsbonus von 20 Prozent**.

Insgesamt wird die Förderung auf **maximal 70 Prozent** gedeckelt. Förderfähig sind Investitionskosten bis zu 30.000 Euro, also beträgt der maximale Zuschuss zu einer neuen Heizung 21.000 Euro.

Vielversprechende Halbzeitbilanz der Bundesregierung

Zusätzlich gab es in den letzten Wochen noch **gute Nachrichten** von unabhängiger Stelle zu unserer Regierungsarbeit: Die Bertelsmann-Stiftung hat eine Studie veröffentlicht, in welcher der Bundesregierung „eine insgesamt sehr positive und vielversprechende Halbzeitbilanz“ bescheinigt wurde.

Wir liefern!

Knapp zwei Drittel des Koalitionsvertrages bereits umgesetzt oder angepackt



„Eine insgesamt **sehr vielversprechende Halbzeitbilanz...**“ — Bertelsmann-Stiftung

Quelle: Bertelsmann-Stiftung (Hrsg.): Mehr Koalition wagen. Halbzeitbilanz der Ampel-Koalition zur Umsetzung des Koalitionsvertrages 2021, Gütersloh, September 2023

SPD Fraktion im Bundestag

Genauer gesagt wurden bereits **zwei Drittel der Vorhaben aus dem Koalitionsvertrag umgesetzt oder angepackt**. Dieses Ergebnis **freut mich sehr** und ist für mich Ansporn, auch in Zukunft alles zu geben, um unsere Ziele zu erreichen und Deutschland voranzubringen!

Wir liefern!

Knapp zwei Drittel des Koalitionsvertrages bereits umgesetzt oder angepackt

„Im Kontrast zum derzeit eher negativen öffentlichen Erscheinungsbild der Ampel-Regierung zeigt die tatsächliche Regierungsbilanz zur Halbzeit der Legislaturperiode eine **gut funktionierende und in vollem Lauf befindliche Regierung**, deren bisherige Umsetzungsleistung sehr viel besser und vielversprechender ist, als es ihr öffentliches Bild als ‚Streitkoalition‘ vermuten lässt.“

— Bertelsmann-Stiftung

Quelle: Bertelsmann-Stiftung (Hrsg.): Mehr Koalition wagen. Halbzeitbilanz der Ampel-Koalition zur Umsetzung des Koalitionsvertrages 2021, Gütersloh, September 2023

SPD Fraktion im Bundestag



Austausch zur Krankenhausreform in Linsburg

Kurz vor Ende der parlamentarischen Sommerpause lud ich zum Veranstaltungsformat der SPD-Bundestagsfraktion „**Fraktion vor Ort**“ zur **Krankenhausreform**, die sich derzeit im parlamentarischen Verfahren befindet, in das Landgasthaus Meinkingsburg in **Linsburg** ein. Als Experte war

mein niedersächsischer Bundestagskollege und Gesundheitspolitiker **Dr. Christos Pantazis** dabei.



Dr. Christos Pantazis und ich in Linsburg

Gemeinsam mit **Vertreterinnen und Vertretern der Landkreise Nienburg und Schaumburg, Klinikvertreterinnen und -vertretern** und weiteren Genossinnen und Genossen haben wir über **aktuelle Probleme in den Krankenhäusern** und mögliche **Lösungen** durch die **Krankenhausreform** diskutiert.



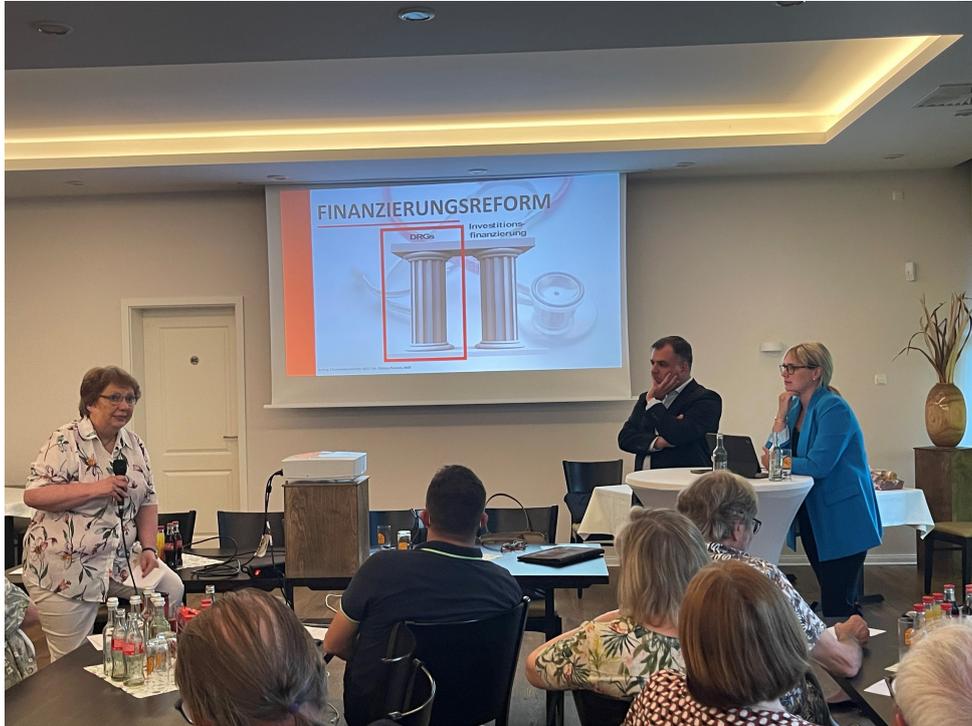
Dr. Christos Pantazis stellt die Krankenhausreform vor

Die **Krankenhausreform** soll folgende Elemente enthalten:

➔ Die Reform sieht eine **Entlastung des Personals** in den Krankenhäusern vor und soll deren Finanzierung durch eine **Vorhaltepauschale** vereinfachen.

Damit wird die Versorgung nicht mehr durch die Menge der Behandlungen bestimmt.

→ Zusätzlich ist ein **Transparenzgesetz** geplant, um nachvollziehen zu können, **welches Krankenhaus welche Leistungen in welcher Qualität anbietet**. So wird die **Arbeit** für die Beschäftigten wieder **attraktiver** und die Patienten können selbst entscheiden, wo sie am besten aufgehoben sind.



Während der Diskussion

Bei der Veranstaltung wurde vor allem die **Bedeutung für den ländlichen Raum in Nienburg und Schaumburg** diskutiert. Dabei **kritisierte** unter anderem Diana Fortmann, Geschäftsführerin in Schaumburg, die **aktuelle Situation auf dem Land**. Derzeit gebe es einen **zu hohen Bedarf an ambulanten Behandlungen**, die von den Kassen **nicht bezahlt** würden.

Mit der neuen Reform soll dem entgegengewirkt werden, indem die Gesundheitsversorgung **weniger nach ökonomischen Gesichtspunkten** beurteilt wird. Damit sorgen wir für eine **qualitativ hochwertige Versorgung** und eine **nachhaltige Verbesserung** des Arbeitsplatzes Krankenhaus.

**Ausstellungseröffnung in der Ehemaligen Synagoge
Stadthausen**

Anfang September hatte ich die Ehre, anlässlich der **Eröffnung der Ausstellung „Vernichtung und Völkermord“** in den Räumen der **ehemaligen Synagoge in Stadthagen** ein Grußwort zu sprechen.



Ich bei meinem Grußwort

An zwei Wochenenden konnten Bürgerinnen und Bürger in der Stadthäger Innenstadt die **Werke zweier Eziden** besichtigen. **Golian Ezdin** und **Hisham Haji Badal** haben mit ihren Kunstwerken den schrecklichen **Völkermord an den Eziden** durch den **Islamischen Staat (IS)** und das damit verbundene tragische Schicksal eindrucksvoll und sehr ergreifend dargestellt.

Die Ausstellung ist eine Hommage an die **unermessliche Kraft** und den **unerschütterlichen Überlebenswillen** der **ezidischen Gemeinschaft**. Sie ist auch ein Appell an unsere Menschlichkeit und unsere Verpflichtung, solche **Verbrechen gegen die Menschlichkeit niemals zu vergessen** und alles in unserer Macht Stehende zu tun, damit sie sich **nie wiederholen**.



Bilder von der Ausstellung

So ist der **Beschluss des Bundestages** vom Januar dieses Jahres, den **Völkermord an den Eziden durch den IS anzuerkennen**, ein wichtiger Schritt zur Anerkennung des Leids, das so viele Menschen erlitten haben.

Wir setzen uns aktiv dafür ein, dass diese schrecklichen Ereignisse nicht in Vergessenheit geraten und die Stimmen der Überlebenden und ihrer Familien gehört werden.

Ich danke den **Künstlerinnen und Künstlern** sowie dem Förderverein **Ehemalige Synagoge Stadthagen e.V.** und **Eziden weltweit e.V.** für die Ermöglichung dieser Ausstellung!

Einzigartige militärische Hubschrauberausbildung in Achum

Kürzlich besuchte ich mal wieder das **Internationale Hubschrauberausbildungszentrum (IHTC)** der Bundeswehr in **Achum bei Bückeburg**.



Leiter der Ausbildungswerkstatt Harald Habben und ich im IHTC

Das **IHTC** setzt auf ein **einzigartiges, innovatives Ausbildungskonzept**, das auf einer intensiven Verknüpfung von **theoretischem Unterricht**, **Simulationssystemen** und **realer praktischer Anwendung** basiert.

Die Ausbildungsstruktur des IHTC ist vielfältig und einzigartig in der Bundeswehr. Das Ausbildungsangebot umfasst in den verschiedenen militärischen Laufbahnen die fliegerische Ausbildung, die Führungsausbildung sowie die luftfahrzeugtechnische Ausbildung.

Neben der **militärischen Ausbildung** stehen am IHTC insgesamt **163 zivilberufliche Ausbildungsplätze** zur Verfügung. Diese Kombination gibt es an keinem anderen Standort der Bundeswehr.

Es ist schön zu sehen, dass die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten am IHTC den angehenden Fachkräften eine **optimale Basis für ihre zukünftige**

Karriere bieten. Es ist wichtig, dass wir die **Anreize** für die Ausbildung **weiter stärken** und **junge Menschen** für diesen spannenden Berufszweig **begeistern**.



Blick in die Werkhalle

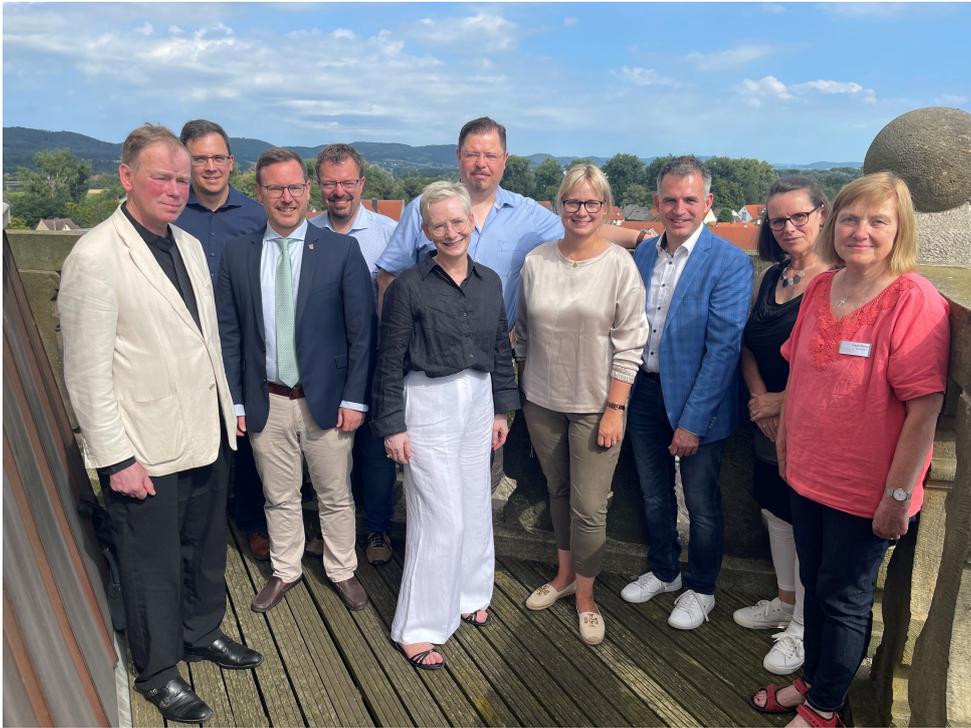
Ein **großer Wunsch** von mir war ein **längerer Besuch** und ein umfassender Einblick in die Ausbildungswerkstatt Heer des IHTC, in der Fluggerätemechaniker und Fluggerätelektroniker in der Fachrichtung Instandhaltungstechnik ausgebildet werden.

Die **Ausbildung am IHTC** bietet den angehenden Fachkräften nicht nur eine fundierte Ausbildung, sondern auch vielfältige Perspektiven für ihre **berufliche Zukunft in militärischen oder zivilen Berufen**. Es ist wichtig, dass wir diese wertvolle Arbeit unterstützen und den Fachkräftenachwuchs bestmöglich fördern.

Förderung zur Sanierung des Kirchturms in Rinteln

Den Kirchturm der St. Nikolai-Kirche in Rinteln habe ich auch kürzlich besichtigt. Denn die Kirche hat gerade eine **Sanierungszusage über 538.000 Euro** aus dem **Denkmalschutz-Sonderprogramm des Bundes** erhalten.

Gemeinsam mit **Superintendent Christian Schefe, Pastor Dr. Jörg Mosig, Regionalbischöfin Dr. Petra Bahr** und weiteren Vertreterinnen und Vertretern der Kirchengemeinde sowie des SPD-Ortsvereins Rinteln ließen wir uns - wie ihr auf dem Foto unten sehen könnt - von **Matthias Braun vom Amt für Bau- und Kunstpflege** die notwendigen Sanierungsarbeiten erläutern.



Dass vor allem die **Turmhaube dringend saniert** werden muss, wurde mir beim Aufstieg zur Turmspitze deutlich. Matthias Braun erläuterte, dass **der Kirchturm zum Stadtbild Rintelns gehört** und seit Jahrhunderten ein **Wahrzeichen der Stadt** ist - gerade deshalb sei es wichtig, das Bauwerk zu erhalten.



Oben auf dem Kirchturm

Für die **Sanierung des Kirchturms** sind rund **eine Million Euro** veranschlagt, von denen gut **fünfzig Prozent** durch die **Bundesförderung** gedeckt werden können. Die restlichen Mittel werden von der **Stadt Rinteln** selbst, der **Hannoverschen Landeskirche** und **weiteren Sponsoren** aufgebracht.

**Einladung zum 110. Geburtstag der DLRG im Bundeszentrum
in Bad Nenndorf**

Anfang September lud die **DLRG** anlässlich ihres **110-jährigen Bestehens** alle interessierten Bürgerinnen und Bürger in die **Bundesgeschäftsstelle nach Bad Nenndorf** ein. Natürlich war ich gerne dabei.



Ute Vogt und Ministerpräsident Weil im Gespräch

Die Jubiläumsfeier wurde von der **Präsidentin Ute Vogt** eröffnet. Außerdem gab es Grußworte von unserem **Ministerpräsidenten Stephan Weil** und dem **stellvertretenden Bürgermeister der Samtgemeinde Nenndorf, Ralph Tegtmeier**, der noch einmal die enge Verbundenheit unserer Region mit der DLRG betonte. Anschließend fand ein Rundgang über das Festgelände statt.



DLRG-Präsidentin Ute Vogt, Vizepräsidentin Annika Flöte, Maskottchen ‚Nobbi‘ und ich auf der 110. Geburtstagsfeier

Zum Abschluss stand für mich noch ein Selfie mit **Präsidentin Ute Vogt**, **Vizepräsidentin Anika Flöte** und **Maskottchen ‚Nobbi‘** auf dem Programm. **Danke** für euer Engagement in der Rettung, im Katastrophenschutz, in der Jugendarbeit und für unsere Gemeinschaft!



**Nominierung der Obernkirchen Raptors e.V. für den
Engagement-Preis 2023**

Vom **12. September bis zum 24. Oktober** kann online unter dem Link (www.deutscher-engagementpreis.de) für die **Obernkirchener Raptors e.V.** abgestimmt werden. Bei einem Sieg winkt der mit **10.000 Euro** dotierte Publikumspreis.

Der Preis wird am **5. Dezember 2023** (Internationaler Tag des Ehrenamtes) im **Deutschen Theater in Berlin** verliehen. Ich kann die Unterstützung der Obernkirchener Raptors e.V. nur empfehlen.

Ich war erst kürzlich mit meiner **Kollegin Katja Keul** vor Ort und konnte mich persönlich von der sehr guten Arbeit überzeugen. Wir haben einen Judokurs besucht und mit den begeisterten Teilnehmenden gesprochen.



Katja Keul und ich beim Judo-Kurs

Der Verein hat in Zusammenarbeit mit der Stadt Obernkirchen einen **langen leerstehenden Supermarkt** im Herzen der Innenstadt zu einer **barrierefreien Sport- und Begegnungsstätte umgebaut**. Dieses Angebot erreicht sehr viele Jugendliche aus Obernkirchen und Umgebung und bietet ihnen ein leicht zugängliches tägliches Sportangebot.

Daher kann ich aus **voller Überzeugung** dazu aufrufen, bitte für die Obernkirchener Raptors zu stimmen und dieses **vorbildliche städtische Projekt** zu unterstützen.

Bürgersprechstunden

Im **Oktober** biete ich wieder **Bürgersprechstunden in Nienburg und Stadthagen** an. Ihr findet mich einmal am **Mittwoch, den 04. Oktober** von **11:30 bis 13:30 Uhr in Nienburg** (Georgstrasse 28, 31582 Nienburg) und am **Donnerstag, den 05. Oktober** von **11:00 bis 13:00 Uhr** in meinem Büro in **Stadthagen** (Obernstrasse 18, 31655 Stadthagen).

Wenn Ihr aktuelle Themen habt, die Euch beschäftigen und die Ihr mit mir besprechen wollt, meldet Euch an und kommt vorbei.

Zur besseren Terminplanung und um Wartezeiten zu vermeiden, bitte ich um Anmeldung unter marja.voellers.wk02@bundestag.de oder 05721 - 994 7350.



Zum Abschluss nochmal meinen stets wiederholten, aber auch immer ernst gemeinten Aufruf: Wenn euch **aktuell noch etwas beschäftigt**, **meldet euch gerne** bei mir (marja.voellers@bundestag.de) und ich **werde mich darum kümmern**.

Bis bald und bleibt gesund,

Eure Marja



Copyright © 2023 Marja-Liisa Völlers, MdB, All rights reserved.

Um den Newsletter abzubestellen, klicke bitte hier: [Newsletter abbestellen](#).
[Informationen zum Datenschutz](#)



